

+++Pressemeldung+++

Die Lange Nacht der Münchner Museen am 18. Oktober 2025
// Programm Archäologische Staatssammlung

München, Oktober 2025 +++ Bereits zum zweiten Mal seit Wiedereröffnung findet Die Lange Nacht der Münchner Museen in der Archäologischen Staatssammlung statt. Dieses Jahr dürfen sich Gäste auf eine spannende Mischung aus Klangkunst und Archäologie in den Kuben am Englischen Garten freuen.

Bereits **am Nachmittag, von 14 bis 17 Uhr**, können kleine Gäste beim **Kinderprogramm** mit dem **Museumspädagogischen Zentrum (MPZ)** in die **Römerzeit** eintauchen. Wie lebten die Menschen hier in Bayern vor 2000 Jahren? Wie sah ihre Kleidung aus? Was gab es zu essen? Diesen und anderen Fragen dürfen Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren auf den Grund gehen. In der Museumswerkstatt entstehen nach römischen Vorbildern Broschen, so genannte „Fibeln“. Wer möchte, kann Kleidung nach römischer Art anlegen und auf einer „Kline“ gemütlich Platz nehmen, ganz wie die alten Römer! Eine Anmeldung ist nicht nötig, die Teilnehmerzahl vor Ort in der Museumswerkstatt ist jedoch begrenzt.

Auch **am Abend** wartet ein besonderes Kultur-Schmankerl: Stündlich ab 19 Uhr fasziniert der **erste Schlagzeuger der Münchner Philharmoniker**, Sebastian Förschl, mit virtuoser Klangkunst. Er präsentiert ein faszinierendes Solo-Programm mit **zeitgenössischer Percussion Musik**. Im Museum erklingen Werke von Iannis Xenakis, Andy Akiho und Jabier Álvarez – Kompositionen, die durch rhythmische Präzision, klangliche Tiefe und körperliche Präsenz überzeugen. Darüber hinaus lädt das Team der Archäologischen Staatssammlung dazu ein, das Museum in **Pop-up-Führungen** näher kennenzulernen und gemeinsam ins **Abenteuer Archäologie** einzutauchen. Die Führungen finden stündlich ab 19.30 Uhr statt.

Von 18 bis 1 Uhr ist die erst seit 2024 wiedereröffnete **Dauerausstellung geöffnet** und ermöglicht Interessierten eine Zeitreise durch Bayerns Vergangenheit. Zu bestaunen sind beispielsweise **das älteste Objekt** des Museums, ein 140.000 Jahre alter Faustkeil aus der Steinzeit, sowie das jüngste, ein Serviergeschirr aus dem ehemaligen Café Deistler, das 1945 verschüttet und 2012 bei Ausgrabungen am Marienhof gefunden wurde.. Zu den

herausragenden Stücken der Sammlung zählen zudem ein Mammutstoßzahnfragment mit graviertem Mammut (16.000–12.000 v. Chr.), eine steinzeitliche Flöte aus Rehknochen (um 14.000–12.000 v. Chr.), das **älteste Musikinstrument Bayerns**, eine keltische Geldbörse mit Goldmünzen aus Manching (3. Jh. v. Chr.), eine Reitermaske der römischen Kaiserzeit aus Straß-Moos im Stil eines Alexanderporträts (2. Jh. n. Chr.), die mittelalterliche **Moorleiche aus Peiting** (13.–14. Jh. n. Chr.) sowie die berühmte Bügelfibel aus Wittislingen (um 600 n. Chr.), der **größte und schwerste Kleiderverschluss des Mittelalters** in ganz Deutschland.

Für **gastronomische Highlights** sorgt das SOLÂ-Team im Museumscafé, die Dachterrasse bleibt geschlossen.

Weitere Informationen zur Langen Nacht der Museen unter:

<https://www.muenchner.de/museumsnacht/>

Die **Archäologische Staatssammlung** erfüllt mit ihrem Haupthaus am Englischen Garten in München sowie ihren acht, über Bayern verteilten Zweigmuseen die Funktion des zentralen Landesmuseums für Archäologie in Bayern. Mit mehr als 20 Millionen Funden sowie nationalen wie internationalen Aktivitäten gehört sie zu den großen Sammlungen Europas. Zur öffentlichen Vermittlungsaufgabe gehört neben der Präsentation der archäologisch erschließbaren Geschichte Bayerns auch die Darstellung der gesellschaftlichen Relevanz der Archäologie, die weitreichende Aussagen zum Verhältnis von Mensch und Umwelt zulässt.

3.592 Zeichen inkl. Leerzeichen

Pressekontakt:

Archäologische Staatssammlung

Julia Landgrebe

T: 089 12 59 96 91-43

E: presse@archaeologie.bayern